

# Vorgabe Etikettierung

Aufbau und Anbringung von Transport- und Artikeletiketten durch Lieferanten  
inkl. Vorgaben zu Barcodes

---

Vorgabe Etikettierung

---

Logistikmanagement Bordservice  
(P.FVB 32)

---

DB Fernverkehr AG

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Verwendung</b>	<b>3</b>
<b>2 Weitere Informationen</b>	<b>4</b>
<b>3 Ansprechpartner</b>	<b>5</b>
3.1 Ansprechparten DB Fernverkehr	5
3.2 Ansprechpartner Lieferant	5
<b>4 Aufbau Transportetikett</b>	<b>6</b>
4.1 Beschaffenheit des Etiketts	6
4.2 Bestandteile des Transportetiketts	6
4.2.1 Klarschriftteil	6
4.2.2 Barcode	7
<b>5 Aufbau Artikeletikett</b>	<b>9</b>
5.1 Beschaffenheit des Etiketts	9
5.2 Bestandteile des Etiketts bei Lebensmittel	9
5.2.1 Barcode Teil	9
5.2.2 Klarschriftteil	10
5.3 Bestandteile des Etiketts bei Equipment	11
5.3.1 Klarschriftteil	11
5.3.2 Barcode Teil	11

# 1 Verwendung

In der Warenlogistik Bordservice der DB Fernverkehr AG werden Barcode Etiketten beim Wareneingang sowie beim Kommissionieren gescannt, um Warenbewegungen zu dokumentieren.

Genaue Vorgaben zum Aufbau bzw. der Anbringung der Barcode Etiketten sowie Ausnahmen entnehmen Sie bitte diesem Dokument. Alle Paletten und Behälter sowie jeder einzelne Artikel bzw. deren Umverpackung müssen mit einem Barcode versehen sein.

Alle Transport- und Artikeletiketten müssen spätestens **6 Wochen vor** der geplanten **Einführung** den unter Punkt 3 genannten Ansprechpartnern als **Muster (original Etikett) vorgelegt** werden. Auch muss auf Seiten des Lieferanten ein **Ansprechpartner** für die Etikettierung benannt werden.

**Erst nach Freigabe** durch den Fachbereich der DB Fernverkehr AG **darf** die **Kennzeichnung** von Artikeln und Lieferungen an die DB Fernverkehr AG mit diesen Etiketten **erfolgen**.

## 2 Weitere Informationen

Die DB Fernverkehr AG übernimmt ausschließlich für die eigenspezifischen Anforderungen in diesen Anlieferbestimmungen die Verantwortung. Verantwortlich für den GS1-128-Standard ist die GS1-Germany GmbH.

Auch Vorabprüfungen von GS1-128-Barcodes können bei der DB Fernverkehr AG nur nach inhaltlichen Kriterien erfolgen. Für technische bzw. Syntaxprüfungen von Barcodes übernimmt die DB Fernverkehr AG keine Verantwortung für die spätere Funktionalität. Die Prüfung von Barcodes kann nur mit Originaletiketten vorgenommen werden.

## **3 Ansprechpartner**

### **3.1 Ansprechparten DB Fernverkehr**

Heiko Ewerth  
DB Fernverkehr AG  
Logistikmanagement Bordservice (P.FVB 31)  
Europa-Allee 78 - 84  
60486 Frankfurt a. Main  
Tel.Nr.: +49 69 265 59955  
Mail: heiko.ewerth@deutschebahn.com

Michael Saran  
DB Fernverkehr AG  
Logistikmanagement Bordservice (P.FVB 31)  
Europa-Allee 78 - 84  
60486 Frankfurt a. Main  
Tel.Nr.: +49 69 265 59367  
Mail: michael.saran@deutschebahn.com

### **3.2 Ansprechpartner Lieferant**

## 4 Aufbau Transportetikett

Alle Paletten und Behälter, die zur Auslieferung an einen Standort der Warenlogistik Bordservice der DB Fernverkehr AG vorgesehen sind, müssen mit einem Barcode-Etikett versehen werden. Die Auslegung des Etiketts stützt sich auf den GS1-128-Standard.

Alle Transportetiketten müssen spätestens **6 Wochen vor** der geplanten **Einführung** den unter Punkt 3 genannten Ansprechpartnern als **Muster vorgelegt** werden. Auch muss auf Seiten des Lieferanten ein **Ansprechpartner** für die Etikettierung benannt werden.

**Erst nach Freigabe** durch den Fachbereich der DB Fernverkehr AG **darf** die **Kennzeichnung** von Lieferungen an die DB Fernverkehr AG mit diesen Etiketten **erfolgen**.

---

### 4.1 Beschaffenheit des Etiketts

#### Größe des Etiketts:

ca. 210 mm hoch / 150 mm breit

#### Barcode:

Es wird der Strichcode GS1-128 verwendet.

#### Lage und Anzahl der Etiketten je Palette:

Es ist je ein Etikett auf den beiden Stirnseiten der Palette aufgebracht werden.

Der Abstand des Etiketts von der Palettenunterkante soll 450 mm ( $\pm 50$ mm) betragen, zu den Seitenkanten soll der Abstand mittig sein.

#### Ausrichtung der Paletten bei Be- und Entladung der LKW's:

Um einen optimalen Ablauf bei Aus- und Einlagerung im Betrieb und im Lager zu erreichen, ist auf die einheitliche Ausrichtung der Paletten bei der LKW-Beladung zu achten.

---

### 4.2 Bestandteile des Transportetiketts

Die nachfolgenden Angaben zur Schriftgröße sind Circa-Angaben, sie können je nach Drucker und ausgewählter Schriftart leicht variieren.

Es wird in **Pflichtangaben ( P )** und **Zusatzinformationen ( Z )** unterschieden. Die Zusatzinformationen sind keine Pflichtbestandteile des Etiketts.

#### 4.2.1 Klarschriftteil

##### 4.2.1.1 Kopfteil (Zeile 1) ( Z )

Absender, Anschrift, Ggf Firmenlogo, etc.

ca. 24 mm hoch / 38 mm breit

Uhrzeit der Etikettenerstellung

Andruck hochkant neben der Artikelnummer

##### 4.2.1.2 Kopfteil (Zeile 2) ( P )

Artikelbezeichnung im Klartext

Zeichengröße

ca. 10 mm hoch

#### 4.2.1.3 EAN der Handelseinheit ( P )

Überschrift	= EAN	ca. 4 mm hoch
Stelle 1	= Konstant 0	
Stelle 2-14	= EAN des Artikels	
Zeichengröße		ca. 7 mm hoch / 5 mm breit

#### 4.2.1.4 Mengenangabe ( P )

Überschrift	= Quantität	Größe: ca. 4 mm hoch
Stelle 1-4	= Anzahl Versandeinheiten auf der Palette z.B. 0050	
Zeichengröße		ca. 7 mm hoch / 5 mm breit

#### 4.2.1.5 Bestellnummer DB Fernverkehr AG ( P )

Überschrift	= Bestellnummer	ca. 10 mm hoch
-------------	-----------------	----------------

Es muss die **original Bestellnummer** der DB **Fernverkehr** AG verwendet werden, die bei der Bestellung übermittelt wurde. Ohne die Bestellnummer ist keine systemische Zuordnung und auch keine Bearbeitung der Lieferung möglich.

#### 4.2.2 Barcode

Der Barcode wird im Strichcode GS1-128 dargestellt. Der Inhalt dieses innerhalb der Norm frei zu gestaltenden Codes wird durch Datenbezeichner (DB) festgelegt. Unter dem Strichcode erfolgt die Angabe des Inhalts in Klarschrift, der Datenbezeichner (DB) wird innerhalb von Klammern dargestellt. Der Druck erfolgt in Zaunform (lotgerecht zur Palettenunterkante) Höhe 32 mm / Breite 165 mm max.

**Hinweis: Bei Mischpaletten ist nur der unter 4.2.2.3 beschriebenen Barcode anzubringen.**

##### 4.2.2.1 Bei variierenden Mengen auf der Palette (Zeile 1)

DB 01	EAN der Handelseinheit mit führender 0	14 Stellen ( P )
DB 30	Anzahl der Versandeinheiten auf der Palette	6 Stellen ( P )
DB 15	MHD, in der Form JJMMTT	6 Stellen ( P )

Beispiel: (01)01598765147231(30)000150(15)140110  
EAN 01598765147231, 150 Stück, MHD 10.01.2014

##### 4.2.2.2 Chargennummer (Zeile 2) (P)

DB 10	Chargennummer	ohne Begrenzungen ( P )
-------	---------------	-------------------------

Beispiel: (10)1015151849  
Charge: 1015151849

## Muster Transportetikett – sortenreine Palette

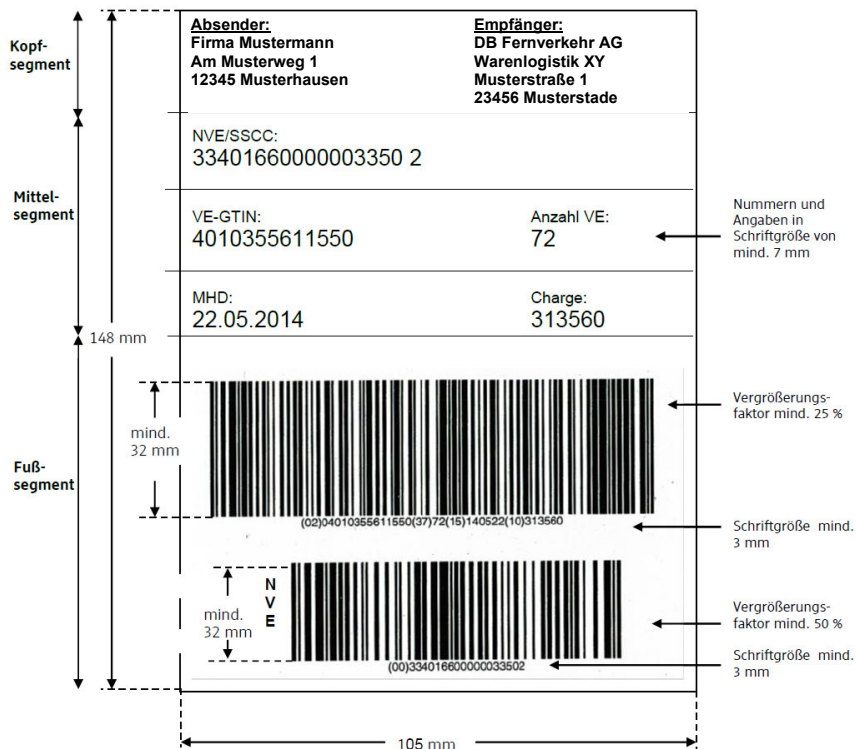


Bild 1: Beispiel Transportetikett bei einem Artikel je Palette

### 4.2.2.3 Bestellnummer DB Fernverkehr AG (Zeile 3) ( P )

Barcodetyp 3 of 9      Bestellnummer mit führenden und abschließenden „\*“      10 Stellen

## Muster Transportetikett - Mischpalette

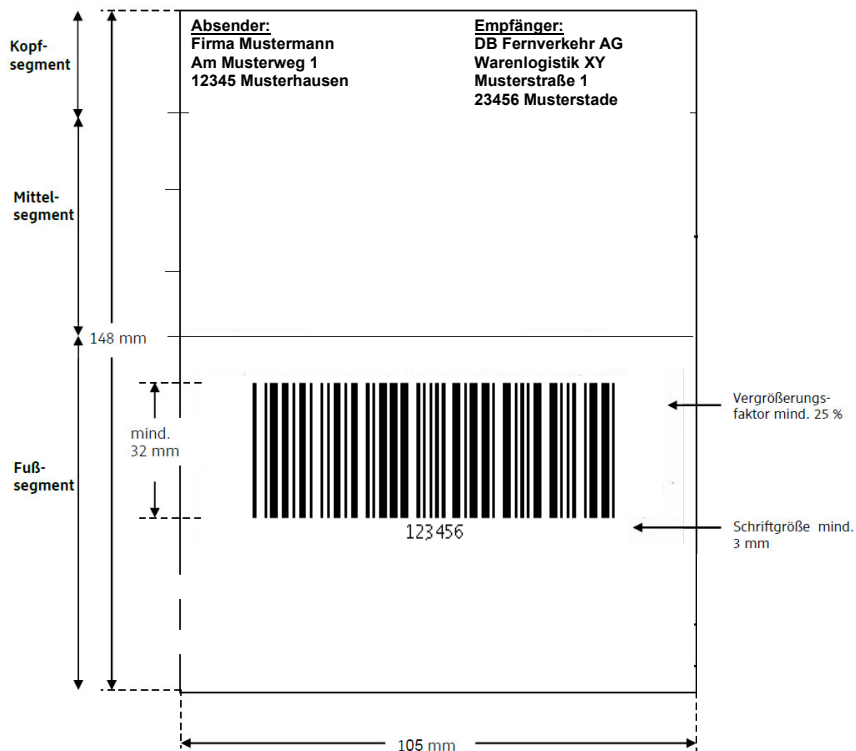


Bild 2: Beispiel Transportetikett bei Mischpaletten

## 5 Aufbau Artikeletikett

Alle Artikel und deren kleinste Verpackungseinheit, die zur Auslieferung an einen Standort der Warenlogistik Bordservice der DB Fernverkehr AG vorgesehen sind, müssen mit einem Barcode-Etikett versehen werden. Die Auslegung des Etiketts basiert auf dem GS1-128-Standard.

Alle Artikeletiketten müssen spätestens **6 Wochen vor** der geplanten **Einführung** den unter Punkt 3 genannten Ansprechpartnern als **Muster vorgelegt** werden. Auch muss auf Seiten des Lieferanten ein **Ansprechpartner** für die Etikettierung benannt werden.

**Erst nach Freigabe** durch den Fachbereich der DB Fernverkehr AG **darf** die **Kennzeichnung** von Artikeln für die DB Fernverkehr AG mit diesen Etiketten **erfolgen**.

---

### 5.1 Beschaffenheit des Etiketts

#### Größe des Etiketts:

In Abhängigkeit der Artikelgröße

#### Barcode:

Es wird der Strichcode GS1-128 verwendet.

#### Lage und Anzahl der Etiketten auf dem Artikel / der Umverpackung:

Jeder Artikel bzw. dessen Umverpackung muss mit einem Barcode Etikett versehen werden. Idealerweise befinden sich wie im Beispiel Bild 3 zu sehen der Barcode, das MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum) und die Charge im Kopfbereich des Etiketts.

---

### 5.2 Bestandteile des Etiketts bei Lebensmitteln

Die nachfolgenden Angaben zur Schriftgröße sind Circa-Angaben, sie können je nach Drucker und ausgewählter Schriftart leicht variieren.

Es wird dabei in Pflichtangaben ( P ) und Zusatzinformationen ( Z ) unterschieden. Die Zusatzinformationen sind daher keine Pflichtbestandteile des Etiketts.

#### 5.2.1 Barcode Teil

Der Barcode wird im Strichcode GS1-128 dargestellt. Der Inhalt dieses innerhalb der Norm frei zu gestaltenden Codes wird durch Datenbezeichner (DB) festgelegt. Unter dem Strichcode erfolgt die Angabe des Inhalts in Klarschrift, der Datenbezeichner (DB) wird innerhalb von Klammern dargestellt.

Bei Artikeln, die nicht exklusiv für die DB Fernverkehr AG hergestellt bzw. abgepackt werden, wie zum Beispiel Getränken, sind abweichende Barcodetypen zulässig (bspw. EAN 8, EAN 13).

##### 5.2.1.1 Kopfteil (Zeile 1) ( P )

Bei Lebensmitteln, die speziell für die DB Fernverkehr AG produziert / verpackt werden:

DB 01	Artikel EAN	14 Stellen
DB 15	MHD	6 Stellen
DB 10	Charge	ohne Begrenzung

Beispiel: (01)04012344231068(15)140811(10)8293556

Art. EAN: 4012344231068, MHD: 11.08.2014, Charge: 8293556



010400115802182015131227102611136

89443

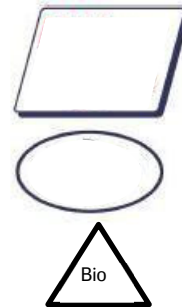
bei +7°C mindestens haltbar bis:

**Art. 1699925 LOS 2611136**

**27.12.2013**

**Currywurst mit Sauce**

**250 g**



Zutaten: 50% Currywurst (Schweinefleisch, Schweinespeck, Trinkwasser, Kochsalz, Gewürze, Dextrose, Stabilisator: Diphosphat (E 450), Rauch), Trinkwasser, Tomatenmark, Zucker, Zuckerrübensirup, Curry, Branntweinessig, Kartoffelstärke, Pflanzenöl, Zitronensaft, Gewürze, jodiertes Speisesalz.

Zubereitung: Erhitzen laut Anweisung

Bild 3: Beispiel Artikelkett -Produktionen für DB Fernverkehr AG

## 5.2.2 Klarschriftteil

### 5.2.2.1 Kopfteil (Zeile 2) ( Z )

Firmenanschrift des Herstellers

### 5.2.2.2 Kopfteil (Zeile 3) ( P )

Artikelbezeichnung im Klartext

### 5.2.2.3 Gewicht ( P )

Gewicht des Artikels (Einwaage)

### 5.2.2.4 Zutatenverzeichnis ( P )

Überschrift = Zutatenverzeichnis

Übersicht aller enthaltenen Zutaten inkl. Allergene

### 5.2.2.5 Zubereitungsempfehlung ( Z )

Überschrift = Zubereitungsempfehlung

### 5.2.2.6 MHD ( P )

Überschrift = mindestens haltbar bis:

Stelle 1 - 8 Mindesthaltbarkeitsdatum TT.MM.JJJJ

### 5.2.2.7 Lagerbedingungen ( P )

Temperaturbereich von bis in °C                      +/- xx°C bis +/- xx °C

### 5.2.2.8 Zusätzliche Angaben

- EU Zulassungsnummer
- Bio Siegel

---

## 5.3 Bestandteile des Etiketts bei Equipment

Die nachfolgenden Angaben zur Schriftgröße sind Circa-Angaben, sie können je nach Drucker und ausgewählter Schriftart leicht variieren.

Es wird dabei in Pflichtangaben ( P ) und Zusatzinformationen ( Z ) unterschieden. Die Zusatzinformationen sind daher keine Pflichtbestandteile des Etiketts.

### 5.3.1 Klarschriftteil

#### 5.3.1.1 Kopfteil (Zeile 1) ( Z )

Firmenanschrift des Herstellers

#### 5.3.1.2 Kopfteil (Zeile 2) ( P )

Artikelbezeichnung im Klartext

#### 5.3.1.3 Artikel Anzahl

Überschrift = Anzahl:

### 5.3.2 Barcode Teil

Der Barcode wird im Strichcode GS1-128 dargestellt. Der Inhalt dieses innerhalb der Norm frei zu gestaltenden Codes wird durch Datenbezeichner (DB) festgelegt. Unter dem Strichcode erfolgt die Angabe des Inhalts in Klarschrift, der Datenbezeichner (DB) wird innerhalb von Klammern dargestellt.

Bei Artikeln, die nicht exklusiv für die DB Fernverkehr AG hergestellt bzw. abgepackt werden, wie zum Beispiel Getränken, sind abweichende Barcodetypen zulässig (bspw. EAN 8, EAN 13).

#### 5.3.2.1 Kopfteil (Zeile 1) ( P )

DB 01    Artikel EAN

14 Stellen